

VORTRAG UND DISKUSSION

„Antisemitismus in der Schule und die Bedeutung des Nahostkonflikts“

mit Dr. Rosa Fava, Berlin

Dienstag, 27. November 2018

18 bis 19:30 Uhr

Sara Nussbaum Zentrum Kassel

EINTRITT FREI

Um eine Anmeldung per Antwortkarte oder per E-Mail (assistenz@sara-nussbaum-zentrum.de) wird gebeten.

Zu den verbreitetsten Formen von Antisemitismus gehört aktuell der israelbezogene Antisemitismus, der in den Konflikten Israels mit den palästinensischen Organisationen, Staaten in der Region und anderen Gegnern einen Ansatzpunkt findet. Große Unsicherheit besteht in Bezug darauf, wann Kritik an der Politik Israels als politische Kritik und wann als Ressentiment zu verstehen ist.

Im Impulsvortrag werden einführend die wichtigsten Erscheinungsformen von Antisemitismus vorgestellt, mit Schwerpunkt auf die Feindschaft gegen Israel. In der Diskussion soll die Frage im Fokus stehen, welche Rolle Wissen und Interpretationen des Nahostkonflikts für die schulische Prävention von Antisemitismus spielen.

Dr. Rosa Fava (Erziehungswissenschaftlerin) leitet die „ju:an“-Praxisstelle antisemitismus- und rassismuskritische Jugendarbeit der Amadeu Antonio Stiftung. Zuvor hat sie sich als W. Michael Bumenthal Fellow des Jüdischen Museums Berlin wissenschaftlich mit der Didaktik des Nahostkonflikts befasst.



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



Sara Nussbaum Zentrum

Ludwig-Mond-Str. 127, 34121 Kassel

Telefon: 0561 93728281

www.sara-nussbaum-zentrum.de



Name: _____

Schule: _____

Straße, Hausnr.: _____

PLZ, Ort: _____

E-Mail: _____

Ich nehme an der Veranstaltung teil

- alleine
- in Begleitung, mit _____ Personen

Bitte
ausreichend
frankieren.

**Sara Nussbaum Zentrum
Ludwig-Mond-Straße 127
34121 Kassel**